

# Weg mit dem Soli

## Politik | Thorsten Frei zieht Bilanz

**Schwarzwald-Baar-Kreis.** Die Ergebnisse der Großen Koalition könnten sich nach einem Jahr sehen lassen, meint der stellvertretende CDU-Landevorsitzende und Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei. Mütterrente, Digitalpakt und Kitausbau nennt er unter anderem. »Trotz dieser vielen Erfolge und Fortschritte steht die Große Koalition in keinem guten Ruf. Das liegt in erster Linie an der Zusammenarbeit zwischen Union und SPD, die an vielen Stellen von Reibung bestimmt ist«, erklärt Frei. »Ganz zentral sind beispielsweise die Streitereien im Dieselskandal oder die Flüchtlingspolitik und die damit verbundene fehlende Orientierungs- und Problemlösung der Politik.«

»Höchst erfreulich« sei, dass es gelungen sei, innerhalb der Unionsfamilie eine größere Geschlossenheit zu erreichen. »Für mich resultiert dies vor allem daraus, dass wir bei der Migrationspolitik weitere Fortschritte für mehr Ordnung, Steuerung und Begrenzung erreicht haben«, so Frei.

Klar habe die Union noch weitere Ziele bis 2021: »Wir brauchen ein wettbewerbsfähigeres Unternehmenssteuerrecht und mehr Flexibilität in der Arbeitswelt. Wir wollen die Menschen entlasten. Deshalb muss der Solidaritätszuschlag vollständig abgebaut werden. Wir müssen bei Abschiebungen deutlich besser werden als bisher und wollen die Justiz und die Polizei weiter stärken.«